

Aus der Arbeit des Vorstandes

Rückblick Jahresversammlung

Reichbefrachtete Jahresversammlung der LGU

Am 2. November des vergangenen Jahres fand die Jahresversammlung der LGU in Vaduz statt. Der Präsident Dr. Peter Goop konnte auf ein sehr aktives Vereinsjahr Rückschau halten. Wilfried Marxer legte aus der Sicht der Geschäftsstelle Rechenschaft über die Vereinstätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahr ab. Die Jahresrechnung wurde genehmigt. Sie weist einen Überschuss für 1986 in der Höhe von 29 880.60 Franken auf. Dieser sehr erfreuliche Abschluss resultiert aus der Tatsache, dass die finanzielle Grundlage zur Anstellung eines Geschäftsführers aufgrund der Erhöhung des Jahresbeitrages des Staates für das Jahr 1986 vorhanden war, während sich die Anstellung verzögerte. Der Gewinn aus dem Jahresabschluss von 1986 wird dazu die-

Es folgten Klaus Schädler, Hubert Frick und Gebhard Marock (sehr gut). Ebenfalls mit einem Prädikat ausgezeichnet wurden Sieglinde Gstöhl, Herbert Marxer und Daniel Beck (gut).

Bei den Jugendlichen erreichte Manfred Kindle (sehr gut) die beste Wertung. Sacha Schlegel, Stephan Rest und Rainer Wenaweser (gut) gelangten ebenfalls in die Wertung.

Solarenergie — Referate und Demonstration

Im Anschluss an die Jahresversammlung der LGU bot sich die Gelegenheit, mehr über die Nutzung der Solarenergie in Erfahrung zu bringen. Die LGU hat für diesen Abend drei Referenten gewinnen können, die aus ihrer Sicht auf diesen Themenkomplex eingingen. Dr. Arthur Wellinger von der Infosolar in Tänikon/TG berichtete über die aktive und passive Sonnenenergieausnutzung mit Schwerpunkt auf deren Einsatz im und am Haus (Bsp. Wintergarten). Gebhard Sprenger

grade, zu wenig Sonneneinstrahlung, Problem der Energiespeicherung). «Strom aus Sonne» bleibt daher vorläufig nur in unterschlossenen Gebieten (Alphütten, Ferienhäuser, Tunnelbeleuchtung) eine gangbare Alternative zur herkömmlichen Stromproduktion (Pilot- und Versuchsanlagen ausgenommen.)

Ruggell — erfreuliche Entscheidungen

Neuer Standort für Tennisplätze — Seriöse Abklärung über Limseneck

Die veröffentlichte Haltung der LGU zum Bau von Tennisplätzen in Ruggell (Ablehnung von Standort im Auwald) wurde in Ruggell positiv aufgenommen. Der Ruggeller Gemeinderat hat in der Sitzung vom 22. 12. 1987 einem neuen Standort nördlich des heutigen Sportplatzes unter möglicher Schonung des Waldes zugestimmt. In der Frage der günstigeren Standortwahl hat sich insbesondere Julius Eberle verdient gemacht.

Eine zweite erfreuliche Meldung aus Ruggell bezieht sich auf die geplante Deponie Limseneck. Die Initiative zur Verhinderung der vorgesehenen Deponie ist zurückgezogen worden, um unter Einbezug aller Beteiligten ein Projekt für die Deponie Limseneck vorzubereiten, das dann gemäss Abmachung der Gemeindeversammlung unterbreitet werden kann. Die LGU ist befriedigt über den Verlauf der Ereignisse, da nunmehr der Weg zur Erstellung einer Deponie, die den sicherheitstechnischen Geboten entspricht, offen ist. Die LGU spricht sich nach wie vor für die Einrichtung einer zentralen, zeitlich befristeten und sicherheitstechnisch unbedenklichen Deponie aus. Die Zustimmung oder Ablehnung von Seiten der LGU wird von der Erfüllung dieser Bedingungen abhängig sein.

Umweltverträgliche Landwirtschaft

LGU erarbeitet ein ökologisches Landwirtschaftskonzept

Zu Beginn des neuen Jahres veröffentlicht die LGU eine Schrift über die Selbstversorgung Liechtensteins in Krisenzeiten (Beilage zu diesen Mitteilungen). Die Bilanz ist erschütternd: Liechtenstein kann sich aufgrund des immensen Kulturlandverlustes nicht selbst ernähren. Der landwirtschaftliche Boden ist daher dringendst zu schützen. Die LGU hat bereits 1986 eine Initiative zum



Die Referenten an der LGU-Jahresversammlung. V.l.n.r. Hansruedi Neyer, Gebhard Sprenger, Dr. Arthur Wellinger.

nen, die sehr wahrscheinlich eintretenden künftigen Ausgabenüberschüsse aufzufangen.

An der Jahresversammlung wurden Julius Ospelt aus Ruggell und Dieter Hilti aus Vaduz neu in den Vorstand der LGU gewählt. Marie Fischer aus Vaduz ist aus dem Vorstand zurückgetreten.

Dominik Frick gewinnt Fotowettbewerb
Anlässlich der Jahresversammlung der LGU wurden die Teilnehmenden des Fotowettbewerbes «Unsere Landschaft im Wandel» ausgezeichnet. Die Fotoarbeiten wurden eigens für diesen Anlass ausgestellt. Die beste Wertung (hervorragend) erzielte Dominik Frick aus Balzers.

aus Schaan ging auf die Stromerzeugung aus Solargeneratoren ein. Hansruedi Neyer aus Triesen nahm die Solarfahrzeuge kritisch unter die Lupe.

Als Fazit aus den Referaten muss festgestellt werden, dass unter den heutigen Bedingungen (Stand der Technik, Energiepreise) vorrangig die Ausnutzung der Sonnenenergie für den Wärmebedarf eine sinnvolle Anwendungsart ist. Hier kommen beispielsweise (nichtbeheizte!) Wintergärten, südseitige Glasfassaden mit Wärmeabzug, Sonnenkollektoren für die Wasservorwärmung und ähnliche Einrichtungen in Frage. Weniger günstig wird die Stromerzeugung aus Solargeneratoren eingeschätzt (geringer Wirkungs-